

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Angebotsanfrage

VORBEMERKUNGEN

1. MUSTER

Beispiel-Leistungsverzeichnis von byndl.de für ein Beispielprojekt - Kernsanierung eines Einfamilienhauses (Baujahr 1968) mit energetischer Modernisierung, rund 147 m² Bodenfläche, unbewohnt während der Bauzeit.

Mengen, Maße, Preise und Annahmen gelten nur für dieses Beispiel und ersetzen weder Planung noch Bestandsaufnahme; Preise sind eine Kostenschätzung als Orientierung, verbindlich ist erst das Angebot eines Betriebs nach dem Ortstermin. Für ein eigenes Vorhaben entsteht das passende Leistungsverzeichnis unter byndl.de aus der Beschreibung des eigenen Projekts.

2. GRUNDLAGEN

Ausführung nach VOB Teil C, ATV DIN 18299 und ATV DIN 18360 (Metallbauarbeiten). Herstellung der Stahl- und Edelstahlbauteile nach DIN EN 1090-2, Ausführungsklasse EXC2; der Bieter muss nach DIN EN 1090-1 zertifiziert sein. Geländer, Handläufe und Absturzsicherung nach DIN 18065 (Gebäudetreppen) und den Anforderungen der Landesbauordnung an Umwehrungen; Lastannahmen nach DIN EN 1991-1-1 mit Nationalem Anhang (Holmlast für Wohnflächen).

Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944 (innen Korrosivitätskategorie C1, außen C2); Verglasung des Vordachs nach DIN 18008 (Glas im Bauwesen). Vertragsgrundlage ist der byndl-Werkvertrag zum Pauschal festpreis in Anlehnung an die VOB/B.

3. MATERIAL/SYSTEM

Treppengeländer und Absturzsicherung aus Flachstahl S235JR nach DIN EN 10025-2, geschweißt, nach Strahlen und Phosphatierung pulverbeschichtet nach DIN 55633 in RAL 7016 (Anthrazitgrau), Feinstruktur matt, Schichtdicke mindestens 80 µm; eine Feuerverzinkung ist im trockenen Innenbereich nicht vorgesehen. Wandhandlauf Keller und Vordach aus nichtrostendem Stahl 1.4301, Oberfläche geschliffen Korn 240.

Vordachverglasung aus Verbundsicherheitsglas aus 2 x 8 mm teilvorgespanntem Glas mit Zwischenfolie, punktförmig gehalten; die Glashalterung muss eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. allgemeine Bauartgenehmigung besitzen, die Nachweisunterlagen des Systemherstellers (Typenstatik) sind vor der Fertigung vorzulegen. Befestigung des Vordachs durch das WDVS mit bauaufsichtlich zugelassenen, thermisch getrennten Abstandsmontageelementen (z. B. fischer Thermax oder gleichwertig). Referenzprodukte gelten stets mit dem Zusatz "oder gleichwertig".

4. UNTERGRUND/BESTAND

Treppe EG-DG: Stahlbetontreppe mit freier Seite; die Geländerpfosten werden seitlich an der Stirnseite der Laufplatte in Stahlbeton verankert. Absturzsicherung: seitliche Befestigung an der Stirnseite der 16 cm starken Stahlbetondecke am Treppenloch DG; Rand- und Achsabstände der Anker nach Zulassung bzw. ETA sind einzuhalten. Kellertreppe: Wandhandlauf an der geputzten Treppenwand aus Beton bzw. Mauerwerk.

Vordach: Außenwand aus Hochlochziegeln 30 cm (Baujahr 1968) mit ca. 2 cm Kalkzement-Altputz, darauf neues WDVS aus EPS 160 mm mit mineralischem Oberputz; Verankerung im Mauerwerk bzw. im Sturz über der Haustür. Die Eignung der Verankerung für den vorgefundenen Verankerungsgrund ist nach dem Ortstermin mit dem verbindlichen Angebot zuzusichern; ist die Steifigkeit nicht eindeutig bestimmbar,

sind Ausziehversuche erforderlich (Bedarfsposition).

5. SCHNITTSTELLEN

Holzhandlauf Eiche auf dem Aufnahmeprofil des Treppengeländers sowie Trittstufen, Setzstufen und Austrittskante: Gewerk Tischler / Innenausbau; dieses LV liefert die Grundkonstruktion mit Pfosten, Füllung und vorgebohrtem Aufnahmeprofil. Parkett und Abschlusswinkel an der Treppenlochkante: Gewerk Bodenbelagsarbeiten; Estrich-Abschlussprofil an der Deckenstirn: Gewerk Estricharbeiten (Flanschplatten der Pfosten unterhalb davon an der Rohdecke verankern). WDVS, Putzanschlüsse und Abdichtung der Durchdringungen am Vordach: Gewerk Fassade (WDVS); die Abstandsmontageelemente werden in Abstimmung mit diesem Gewerk nach dem Dübeln der Dämmplatten und vor dem Armieren gesetzt.

Fassadengerüst: Gewerk Gerüstbau (Mitbenutzung für das Setzen der Montageelemente); das Vordach selbst wird nach dem Gerüstabbau montiert. Wand- und Treppenbeschichtungen: Gewerk Maler- & Lackierarbeiten; die Handläufe werden danach montiert. Außenleuchte an der Haustür: Gewerk Elektroinstallation (Lage mit dem Vordach abstimmen). Die Geländer werden in bewährter Regelbauweise ausgeführt; ein gesonderter Standsicherheitsnachweis ist nicht Bestandteil dieses LV.

6. MENGEN/AUFMASS

Das vorläufige Angebot erfolgt auf Basis der in diesem LV angegebenen Mengen und Längen; eine Mengenprüfung durch den Bieter ist vor der vorläufigen Beauftragung nicht möglich und wird nicht vorausgesetzt. Nach vorläufiger Beauftragung sind Mengen und örtliche Gegebenheiten im Rahmen des Ortstermins bzw. anhand von Plänen und Unterlagen zu verifizieren; mit Abgabe des verbindlichen Angebots gelten die Mengen als vom Bieter geprüft.

Das Fertigungsaufmaß nach Pos. 01.01.001 dient ausschließlich der Fertigung. Vergütet wird ein Pauschal festpreis auf Grundlage des verbindlichen Angebots; ein Abrechnungsaufmaß findet nicht statt. Eventual- und Bedarfspositionen (NEP) sind nicht im Pauschal festpreis enthalten und werden nur auf Anordnung des Auftraggebers zum angebotenen Einheitspreis vergütet.

7. KALKULATION

In die Einheitspreise einzurechnen sind alle Nebenleistungen nach ATV DIN 18299 und DIN 18360, jeweils Abschnitt 4.1, insbesondere Werkstatt- und Montageplanung mit Freigabe durch den Auftraggeber, Werkstattfertigung einschließlich Oberflächenbehandlung, Transport, Befestigungs- und Verankerungsmittel (soweit nicht gesondert ausgeschrieben), Schutzfolien, Ausbessern eigener Montageschäden, Leitern und Gerüste bis 2 m Arbeitshöhe sowie Beseitigen eigener Abfälle.

Die Baustelleneinrichtung ist wegen des geringen Umfangs in die Einheitspreise einzurechnen. Baustrom stellt der Auftraggeber kostenlos. Alle Preise netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

8. BAUSTELLE/LOGISTIK

Zufahrt für LKW bis 7,5 t über die eigene Einfahrt, Lagerfläche auf dem Grundstück (ca. 60 m²). Das Haus ist während der gesamten Bauzeit unbewohnt.

Arbeitszeiten werktags 7-18 Uhr, keine Sonderauflagen. Die Treppe ist der einzige Zugang ins Dachgeschoss und darf während der Geländermontage nur kurzzeitig nach Absprache gesperrt werden.

9. ABLAUF

Fertigungsaufmaß nach dem Einbau der Tritt- und Setzstufen; Montage von Treppengeländer und Absturzsicherung vor dem Holzhandlauf des Gewerks Tischler / Innenausbau; Abstandsmontageelemente für das Vordach nach dem Dübeln und vor dem Armieren; Vordach nach Gerüstabbau und Fertigstellung des Oberputzes; Edelstahlhandlauf im Keller nach Wand- und Treppenbeschichtung. Mehrere Montageabschnitte mit den zugehörigen Anfahrten sind einzurechnen.

Projektbeschreibung:

MUSTER – Beispielprojekt: Kernsanierung eines Einfamilienhauses (Baujahr 1968). Alle Angaben gelten nur für dieses Beispiel.

Gewerk: Schlosser- / Metallbau

Erstellt am: 16. Oktober 2026

Hinweis: Bitte tragen Sie Ihre Preise in die vorgesehenen Felder ein.

POSITIONEN

Titel 01: Fertigungsaufmaß und Arbeitsbühne

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
01.01.001	Fertigungsaufmaß vor Ort für Geländer, Handläufe und Vordach Fertigungsaufmaß vor Ort für alle maßgefertigten Metallbauteile: Treppe EG-DG nach dem Einbau der Holzstufen (Steigungen, Laufneigung, Stufenüberstand an der freien Seite, Stirnseite der Laufplatte), Treppenloch DG mit Deckenstirn und Austritt, Kellertreppe sowie Wandfläche und Haustürsturz für das Vordach mit Lage der Befestigungspunkte. Die Maße werden dokumentiert und sind Grundlage der Werkstattplanung, die dem Auftraggeber vor Fertigung zur Freigabe vorgelegt wird. Das Aufmaß dient ausschließlich der Fertigung; ein Abrechnungsaufmaß ist damit nicht verbunden. (angenommen)	1	psch	_____	_____
01.01.002	Stellen und Vorhalten mobile Arbeitsbühne für Montagearbeiten Stellen, Vorhalten für die Dauer der Montage und Räumen einer mobilen Arbeitsbühne bzw. eines Podestgerüsts im Treppenauge und in der Diele für die Montage der seitlich befestigten Geländerpfosten an der Stirnseite der Treppenlaufplatte und an der Deckenstirn des Treppenlochs DG. Arbeitshöhe bis ca. 3,5 m über Fußboden EG, standsicher nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers, mit Seitenschutz. Schutz der fertigen Fliesen- und Treppenoberflächen durch lastverteilende Unterlagen ist enthalten. (angenommen)	1	psch	_____	_____
Zwischensumme Titel 01:					_____

Titel 02: Treppengeländer EG-DG und Absturzsicherung DG

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
02.01.001	Lieferung und Montage Treppengeländer Flachstahl pulverbeschichtet, 4,20 m Lieferung und Montage eines Treppengeländers aus Flachstahl S235JR an der freien Seite der geraden Treppe EG-DG, Länge 4,20 m parallel zur Laufneigung. Pfosten aus Flachstahl 50 x 12 mm im Abstand von höchstens 1,20 m, seitlich mit angeschweißten Flanschplatten und Distanzstücken an der Stirnseite der Stahlbeton-Laufplatte befestigt (je Pfosten zwei Injektionsanker M10), Füllung aus senkrechten Flachstahlstäben 30 x 8 mm mit lichtem Abstand höchstens 120 mm, Obergurt als Aufnahmeprofil für den Holzhandlauf aus Flachstahl 40 x 8 mm mit Senkbohrungen im Abstand von höchstens 300 mm zur Verschraubung von unten. Oberkante des aufgesetzten Holzhandlaufs 90 cm über Stufenvorderkante; seitlicher lichter Abstand zu den Stufenstirnseiten höchstens 60 mm, keine leiterartigen Querteile, die Füllstäbe reichen bis unter die Stufenebene. Oberfläche gestrahlt, phosphatiert und pulverbeschichtet RAL 7016 Feinstruktur matt, Schweißnähte sichtseitig verschliffen; Bemessung für die Holmlast nach DIN EN 1991-1-1 mit Nationalem Anhang. Werkstattfertigung, Oberfläche, Transport, Verankerung und Montage sind enthalten; der Holzhandlauf ist Leistung des Gewerks Tischler / Innenausbau.	4,2	m	_____	_____
02.01.002	Lieferung und Montage Absturzsicherung Flachstahl pulverbeschichtet am Treppenloch DG, 3,50 m Lieferung und Montage einer Absturzsicherung (Brüstungsgeländer) aus Flachstahl S235JR an der freien Längsseite des Treppenlochs im Flur DG, Länge 3,50 m, Höhe 1,00 m über Fertigfußboden, in gleicher Ausführung wie Pos. 02.01.001. Pfosten aus Flachstahl 50 x 12 mm im Abstand von höchstens 1,20 m, seitlich mit Flanschplatten an der Stirnseite der Stahlbetondecke befestigt (je Pfosten zwei Injektionsanker M10, Randabstände nach Zulassung), Füllung aus senkrechten Flachstahlstäben 30 x 8 mm mit lichtem Abstand höchstens 120 mm, bis unter die Deckenoberkante geführt, Handlauf als Obergurt aus Flachstahl 50 x 10 mm mit gerundeten Kanten. Anschluss an das Treppengeländer am oberen Treppenende ohne Öffnung über 120 mm, Abschluss an der Wand mit Wandanschlussplatte. Oberfläche gestrahlt, phosphatiert und pulverbeschichtet RAL 7016 Feinstruktur matt. Werkstattfertigung, Oberfläche, Transport, Verankerung und Montage sind enthalten.	3,5	m	_____	_____

Zwischensumme Titel 02:

Titel 03: Handlauf Kellertreppe

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
03.01.001	Lieferung und Montage Wandhandlauf Edelstahl Ø 42,4 mm an der Kellertreppe, 4,00 m Lieferung und Montage eines Wandhandlaufs aus nichtrostendem Stahl 1.4301, Rundrohr Ø 42,4 x 2,0 mm, geschliffen Korn 240, an der Kellertreppe parallel zur Laufneigung in 90 cm Höhe über Stufenvorderkante nach DIN 18065, Länge 4,00 m. Beide Enden mit Endbogen zur Wand geführt und verschlossen, Befestigung auf fünf Edelstahl-Wandhaltern mit Rosette im Abstand von höchstens 1,0 m, lichter Wandabstand mindestens 50 mm. Verankerung mit für Beton bzw. Mauerwerk zugelassenen Dübeln, Leitungsverlauf vor dem Bohren prüfen. Montage nach Wand- und Treppenbeschichtung, Schutzfolie bis zur Abnahme.	4	m		

Zwischensumme Titel 03:

Titel 04: Vordach Haustür

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
04.01.001	Lieferung und Setzen thermisch getrennter Abstandsmontageelemente durch das WDVS für das Vordach Lieferung und Setzen von bauaufsichtlich zugelassenen Abstandsmontageelementen mit thermischer Trennung für die Befestigung des Vordachs durch das WDVS (EPS 160 mm) in das Hochlochziegelmauerwerk bzw. den Sturz über der Haustür: Gewindestange M12 aus nichtrostendem Stahl, Injektionsmörtel mit Siebhülse für Lochsteine, druckfester Kunststoffkonus in der Dämmebene und Dichtelement für den Putzanschluss (z. B. fischer Thermax oder gleichwertig). Setzen nach dem Kleben und Dübeln der Dämmplatten und vor dem Armieren in Abstimmung mit dem Gewerk Fassade (WDVS), Lage nach Werkstattplanung des Vordachs. Bohren, Reinigen der Bohrlöcher, Aushärten nach Zulassung und Setzprotokoll sind enthalten. Vier Befestigungspunkte: zwei Wandanschlüsse der Zugstangen und zwei wandseitige Glashalter.	4	Stk		

(geschätzt)

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
04.01.002	Lieferung und Montage Vordach Glas/ Edelstahl 1,60 x 1,00 m über der Haustür Lieferung und Montage eines Vordachs über der Haustür, Breite 1,60 m, Ausladung 1,00 m, als Systemvordach: Tragkonstruktion aus nichtrostendem Stahl 1.4301, geschliffen, mit zwei Zugstangen mit Wandanschluss und vier Glaspunkthaltern (zwei wandseitig, zwei an den Zugstangen), Verglasung aus Verbundsicherheitsglas aus 2 x 8 mm teilvorgespanntem Glas, klar, Kanten poliert, Neigung ca. 5° zur Vorderkante. Bemessung für Eigengewicht, Schnee und Wind am Standort nach DIN EN 1991 auf Grundlage der Typenstatik bzw. Zulassung des Systemherstellers. Befestigung auf den mit Pos. 04.01.001 gesetzten Abstandsmontageelementen, die hier nicht nochmals zu berechnen sind; Abdichten der Wandanschlüsse mit dem Dichtsystem der Montageelemente. Montage nach Gerüstabbau und Fertigstellung des Oberputzes, Ausrichten und Schutzfolien sind enthalten.	1	Stk	_____	_____

Zwischensumme Titel 04:

Titel 05: Sonstiges / Eventualpositionen

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP (€)	GP (€)
05.01.001 (NEP)	NEP: Ausziehversuche am Verankerungsgrund für die Vordachbefestigung Bedarfsposition, nur auf Anordnung des Auftraggebers: Ausziehversuche am Bauwerk nach den Vorgaben der Zulassung bzw. des Ankerherstellers zur Bestimmung der zulässigen Ankerlasten im Hochlochziegelmauerwerk, sofern Steinart und Steinfestigkeit beim Ortstermin nicht eindeutig bestimmt werden können. Umfang je Prüfserie: Setzen der Versuchsanker, Prüfung mit kalibriertem Prüfgerät, Auswertung und Prüfprotokoll. Ergeben die Versuche geringere zulässige Lasten, ist die Befestigung in Abstimmung mit dem Auftraggeber anzupassen.	1	Stk	_____	_____

(angenommen)

Zwischensumme Titel 05:

Gesamtsumme:

Annahmen und Hinweise:

- Geländerpfosten an Treppe und Treppenloch werden seitlich an der Stirnseite der Stahlbetonbauteile befestigt, damit Holzstufen, Estrich und Parkett nicht durchdrungen werden; die Holzstufen stehen an der freien Seite ca. 20 mm über.
- Geländerhöhen: Treppe 90 cm über Stufenvorderkante (Oberkante Holzhandlauf), Absturzsicherung DG 1,00 m über Fertigfußboden lt. Projektbeschreibung; Pfostenabstand höchstens 1,20 m (Treppe ca. 5, DG ca. 4 Pfosten).
- Im trockenen, beheizten Innenbereich genügt Pulverbeschichtung auf gestrahltem und phosphatiertem Stahl; eine Feuerverzinkung oder Duplexbeschichtung ist nicht erforderlich. Kellerhandlauf und Vordach in Edelstahl.
- Vordach als Systemvordach mit zwei Zugstangen und Punkthaltern; daraus ergeben sich vier Befestigungspunkte durch das WDVS.
- Thermisch getrennte Abstandsmontageelemente fachlich erforderlich, weil das Vordach durch 160 mm Dämmung hindurch im Mauerwerk verankert werden muss, ohne eine Wärmebrücke und Feuchteintrag in das WDVS zu erzeugen.
- Fertigungsaufmaß fachlich erforderlich, weil Geländer und Vordach nach den örtlichen Maßen gefertigt werden; die mobile Arbeitsbühne ist für die seitliche Montage am Treppenloch erforderlich.
- Ausziehversuche sind nur als Bedarfsposition vorgesehen, weil die Festigkeit der Hochlochziegel aus dem Baujahr 1968 erst vor Ort beurteilt werden kann.
- Der überschaubare Leistungsumfang mit vier Bauteilen ergibt bewusst wenige Positionen: Geländer, Absturzsicherung, Handlauf und Vordach sind jeweils komplett einschließlich Werkstattfertigung, Oberfläche, Verankerung und Montage in einer Position beschrieben; Fertigung, Beschichtung und Montage sind keine eigenen Positionen.